



NETZWERK
ALTERNs-
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Stipendienangebot

Das Netzwerk AlternsforSchung (NAR) der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg vergibt im Rahmen des Projektes „**Psychologische Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen**“, das von der Manfred Lautenschläger-Stiftung gefördert wird,

Zwei Promotionsstipendien

Förderbeginn ist frühestens der 01. Januar 2024

Die Förderdauer beträgt 48 Monate, das monatliche Stipendium 1.800,00 €

Ziel des Projektes ist es, eine Anlaufstelle für Menschen mit Demenz als auch für pflegende Angehörige im Großraum Heidelberg/Mannheim zu etablieren. Wöchentliche Seminare zu Themen wie Prävention, Diagnose, Therapie, herausforderndes Verhalten, Stressbewältigung, personenzentrierte Pflege sollen die Grundlage für die Angehörigengruppen bilden, mittels derer die Pflegebelastung und die Häufigkeit herausfordernden Verhaltens reduziert sowie die Lebensqualität der Menschen mit Demenz als auch ihrer Angehörigen erhöht werden soll. Nach Möglichkeit soll das Angebot Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen von Anfang an begleiten – d.h. ab Diagnosestellung – und dabei vor allem die Perspektive der Menschen mit Demenz berücksichtigen. Daher soll ein „Triolog“ implementiert werden, d. h. gleichberechtigte Gespräche zwischen Menschen mit Demenz, pflegenden Angehörigen sowie Psychologinnen und Psychologen.

Hierzu werden zwei Promovierende (Psychologie/Soziologie) gesucht, deren Aufgabe es ist, das Seminarprogramm aufzubauen und anzuwenden.

Forschungsangebot und Betreuungskonzept

Die Promovierenden werden in einem ambitionierten Forschungsumfeld intensiv und ergebnisorientiert betreut. Das NAR stellt hierfür aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mit strukturierten Promotionsprogrammen sowie der nationalen und internationalen Kooperationstätigkeit des NAR-Kollegs eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Verfügung. Hierzu zählen neben umfangreichen und individuell zugeschnittenen Betreuungskapazitäten auch Arbeitsplätze vor Ort, ein eigens konzipiertes Einführungsprogramm in die Thematik sowie die Möglichkeit zu Forschungsreisen und Forschungsaufenthalten im In- und Ausland. Der transdisziplinäre Rahmen wird durch die Zusammenarbeit mit anderen Kollegs am NAR garantiert.



NETZWERK
ALTERNATIONS-
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Ihre Aufgaben

- Umsetzung des Forschungsprojektes „Psychologische Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen“
- Aufbau des Seminarprogramms und des Dialogs
- Verfassen von Publikationen

Qualifikationserfordernisse

- Sehr gute abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie, Soziologie oder Gerontologie
- Publikationserfahrungen sind wünschenswert
- Sehr gute empirische Methoden-, Statistik- und Englischkenntnisse

Was erwarten wir

- Hohes Engagement, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Neugier und Offenheit für innovative Forschung

Was bieten wir

- Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Unterstützung der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher und psychotherapeutischer Weiterqualifikation sowie von Beruf und Familie
- Flexibilität, Mitgestaltung
- Angenehmes Arbeitsumfeld in einem sympathischen und engagierten Team
- Aktive Förderung Ihrer wissenschaftlichen Entwicklung
- Hervorragende Möglichkeiten zur Vernetzung
- Möglichkeit zur hochschuldidaktischen Weiterbildung und Zertifizierung
- Mobiles Arbeiten / Angebot der Telearbeit ist nach Absprache mit der Projektleitung möglich.



NETZWERK
ALTERNs-
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Bewerbung

Folgende Bewerbungsunterlagen (deutsch oder englisch) sind **bis zum 20.10.2023** in elektronischer Form (bitte alle Unterlagen **in einer PDF-Datei**) zu senden an teichmann@nar.uni-heidelberg.de:

- Anschreiben
- CV/Lebenslauf
- zweiseitiges Motivationsschreiben
- Nachweis über ausreichende Englisch- und Deutschkenntnisse
- Zeugnisse (Abiturzeugnis, BA/MA etc.) und Studienbuch/Transcript of Records mit im Studium erzielten Leistungen.

Bitte benennen Sie zudem zwei Referenzpersonen und bitten Sie diese, ihre Referenzschreiben direkt an die o.g. E-Mail-Adresse elektronisch zu übermitteln.

Die Universität Heidelberg tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Kontakt

Dr. Birgit Teichmann
Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)
„Trialog- Demenz“
Bergheimer Str. 20
69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 548124
Email: teichmann@nar.uni-heidelberg.de

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten für Zwecke der Bewerbung gespeichert, verarbeitet und an die am Bewerbungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Nähere Informationen zum Datenschutz können Sie unter folgendem Link abrufen: <https://www.uni-heidelberg.de/de/datenschutzerklaerung-heico>